

„Bauhaus Nautic Rheinwoche“

Kaum noch eine Sportart kann sich Großereignisse ohne Sponsoren leisten. So hat es jetzt, in der 88. Auflage, auch die Rheinwoche „erwischt“. Diese startet in diesem Jahr über Pfingsten (22.-24. Mai) als „Bauhaus Nautic Rheinwoche“. Gut, wenn es durch solche Unterstützer gelingt, die größte, längste und älteste Flussregatta Europas zu sichern. Sie wird jährlich auf dem Rhein zwischen Koblenz und Emmerich ausgetragen. Ein imposanter Anblick, den die schönen Boote auf dem Rhein bieten. Wegen der Berufsschiffahrt und der starken Strömung nicht ganz ungefährlich, aber bisher kam es dank der DLRG zu keinen größeren Zwischenfällen bei dieser Regatta.

Erwartet werden in diesem Jahr rund 120 Segelboote mit über 400 Seglern, die sich hoffentlich spannende Rennen liefern. Die DLRG sichert wie gewohnt diese Sportveranstaltung ab. Die Regatta startet in Oberwinter und führt über Mondorf nach Köln-Porz. Weiter geht es am 23. Mai von dort über Hitdorf in den Düsseldorfer Yachthafen. Enden wird die Rheinwoche diesmal nach drei Tagen in Krefeld. Unter den 20 Mitgliedern der Regattagemeinschaft Rhein wird die Organisation der Rheinwoche aufgeteilt, die Ausrichter der diesjährigen Rheinwoche sind der Kölner Yacht Club und Club für Wassersport Porz. Ein Vergnügen für See- wie für Sehleute. Anschauen (besonders bei den Starts) lohnt sich unbedingt.

Neben den Yardstickwertungen (Berechnungssystem für Segelregatten, das es erlaubt, Jollen oder Yachten unterschiedlicher Bauform in einer Regatta gegeneinander antreten zu lassen) sind die vorherrschenden Klassen Drachen, H-Boote, Dyas, Soling, Sailhorse, Sharks sowie Zug- und Kielzugvögel.

WoWo / stemu